

## Mona4Kids Ausgabe 12



Foto: Katharina Lhotsky



### HIMBEERSPIEGEL AUF PANNA COTTA

Ich liebe Panna Cotta! Ihr auch?

Ich bin eben ein echter Italien-Fan. Und da Urlaub im Ausland dieses Jahr leider ausfällt, hol ich mir den Italien-Urlaub einfach nach Hause. Mit köstlichen italienischen Gerichten gelingt das besonders gut.

Besonders gut gelingt euch sicher auch mein cremiges Panna Cotta mit fruchtigem Himbeerspiegel.

#### Das braucht ihr:

- |                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| — 175 g Himbeeren            | — 100 ml Schlagobers |
| — 4 Blatt Gelatine           | — 15 g Honig         |
| — 35 g Kristallzucker        | — 1 Vanilleschote    |
| — Saft von einer 1/2 Zitrone | — Minzeblätter       |
| — 1/2 Vanilleschote          | — Backförmchen       |

## Und so geht's:

1. Zuerst die Förmchen mit kaltem Wasser ausspülen und kaltstellen.
2. Für das Püree die Himbeeren putzen.
3. 2 Blatt Gelatine in kaltem Wasser einweichen.
4. Ca. 50 g Himbeeren für die Einlage reservieren. Die übrigen Beeren mit Zucker und Zitronensaft pürieren und durch ein Sieb streichen.
5. Wenig Püree über Wasserdampf erwärmen.
6. Gelatine gut ausdrücken und darin auflösen.
7. Mit dem restlichen Püree verrühren. Nun die reservierten Beeren unterheben, die Mischung in die Förmchen füllen und ca. 2 Stunden kühlen.
8. Die Vanilleschote der Länge nach aufschneiden und das Mark herauskratzen.
9. Die beiden anderen Gelatineblätter in kaltem Wasser einweichen.
10. Das Schlagobers mit Honig, Vanillemark und -schote verrühren, kurz aufkochen und dann vom Herd nehmen.
11. Die Gelatine gut ausdrücken und in der warmen Obersmischung auflösen.
12. Die Mischung auskühlen lassen.
13. Danach die Vanilleschote entfernen.
14. Die Oberscreme auf das gestockte Himbeerpüree gießen und erneut ca. 4 Stunden kühlen.
15. Förmchen kurz in heißes Wasser tauchen, Panna Cotta auf Teller stürzen, mit Himbeeren und Minzeblättern garnieren.



**Himbeertraumhaft!**

# MONAS TRICKS

Kennt ihr das? Ihr habt ein echt spannendes Buch und wollt etwas daraus abschreiben oder nachmachen, aber das Buch klappt immer wieder zu. Kein Problem, wenn ihr einen Hosenkleiderbügel habt.

Einfach das Buch aufgeklappt mit den Klippverschlüssen des Kleiderbügels fixieren und den Kleiderbügel dort hinhängen, wo ihr euer Buch lesen wollt.



Foto: Katharina Lhotsky



## Heute schon gelacht?

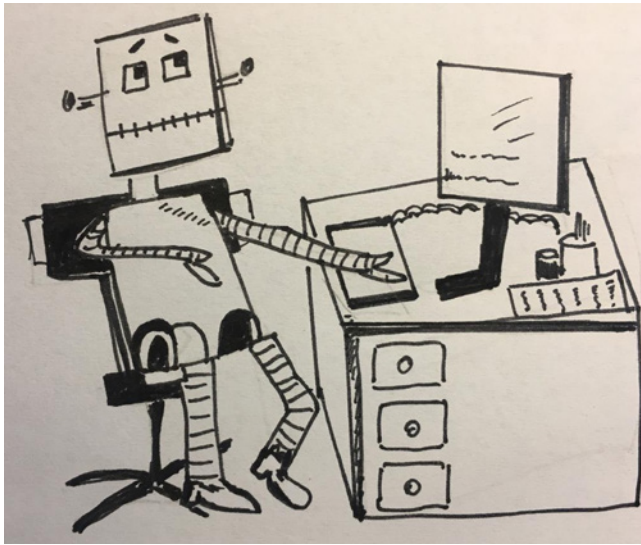


Robert, der kleine Roboter geht mit seiner Oma einkaufen. Während Oma die Einkäufe erledigt, bleibt Robert, der Roboter vor dem Geschäft. Nach einiger Zeit kommt Oma zurück und sieht den kleinen Roboter vor einem Briefkasten und einem Feuermelder stehen.

Freudig sagt sie: „Oh, wie ich sehe hast du neue Freunde gefunden. Möchtest du mir die beiden nicht vorstellen?“

Da meint Robert: „Der dicke Gelbe sagt leider keinen Ton und der Rote schreit wie am Spieß, wenn man ihn berührt.“

Treffen sich zwei Roboter, sagt der eine zum anderen:  
„Hast du eine Schraube locker?“



Zeichnung: Katharina Lhotsky



„Du Mona, könntest du bitte für mich auf „ich bin kein Roboter“ klicken?“

## Gut zu wissen!

*Um es schön gemütlich zu haben, verbrauchen wir viel Energie – etwa um unser Haus zu heizen, das Essen zu kochen oder abends das Licht aufzudrehen. Ein großer Teil dieser Energie stammt aus der Erde, das sind fossile Energieträger.*



*Fossil deshalb, weil sie über viele Millionen Jahre aus Pflanzen- und Tierresten entstanden sind. Durch die Hitze und den Druck verwandelten sie sich. Etwa in Erdöl, das tief aus der Erde heraufgeholt wird. Aus ihm wird z.B. das Benzin für die Autos gewonnen. Oft ist an derselben Stelle wie Erdöl auch Erdgas zu finden. Erdgas ist ein Gemisch von Gasen. Es entstand wie Erdöl und Kohle ebenfalls aus Resten von Pflanzen und Tieren und wird in dicken Rohren transportiert.*

*Weil das Gas sehr gut brennt, wird es zum Heizen verwendet – in Österreich sogar in jedem zweiten Privathaus. Vielleicht habt ihr ja auch einen Gasherd zu Hause? Dann könnt ihr selbst sehen, wie gut das Gas brennt.*

## MONAS LABOR

---

Mona Netz arbeitet als Elektrotechnikerin bei den Wiener Netzen. Sie leitet Monas Labor am Smart Campus und forscht an Lösungen für die Energienetze der Zukunft.

Diesmal hat Mona ein Experiment für euch zum Thema „Sonnenenergie“ für euch.

Sonnenenergie, auch Solarenergie genannt, bezeichnet die Energie der Sonnenstrahlung, die vom Menschen technisch genutzt werden kann, etwa zur Herstellung von elektrischem Strom.

Die Sonne gibt eine beinahe konstante Strahlungsenergie ab. Die Solarenergie stellt eine grenzenlose Energiequelle dar, die, anders als fossile Energieträger, kaum erschöpfbar ist.



Foto: Lena Dania

## SONNENHEIZUNG

---

Das braucht ihr:

- 2 kleine Becher
- 1 Schüssel (höher als die Becher)
- Wasser
- 1 Thermometer
- Sonnenschein



## Und so geht's:

1. Beide Becher werden gleich hoch (etwa halbvoll) mit Wasser befüllt.
2. Dann stellt man sie nebeneinander in die Sonne und deckt einen der beiden Becher mit der Glasschüssel ab.
3. Nach 1 Stunde wird in beiden Bechern die Temperatur mit dem Thermometer gemessen.

## Was passiert?

Das Wasser unter der Schüssel ist deutlich wärmer.



### MONA WEISS WARUM

*Bei diesem Experiment sieht man, dass das Sonnenlicht durch das Glas dringt und sich in Wärme verwandelt. Ein Teil der Wärme bleibt unter dem Glas gefangen. Das ist das Prinzip von Glashäusern und Wintergärten.*

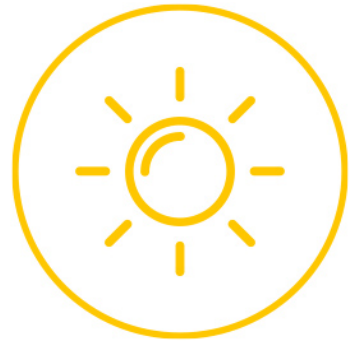
*Genauer: Die Sonnenstrahlung dringt ziemlich ungehindert durch das Glas durch. Beim Auftreffen auf den Untergrund wandelt sich ein großer Teil in Wärmestrahlung um. Glas ist für diese Strahlung fast undurchlässig. Dadurch bleibt die Wärme gefangen bzw. gespeichert.*

*Dieser Effekt ist auch die Erklärung für den sogenannten „Treibhauseffekt“. Die Erdatmosphäre funktioniert dabei ähnlich wie die Glasschüssel. Neben Wasserdampf ist hauptsächlich auch Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) hier der für die Wärmestrahlung undurchlässige Filter. Das Zurückhalten der Wärmestrahlung ist umso größer, je mehr CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre ist.*

# PHOTOVOLTAIK

---

Mit Sonnenlicht den Haushalt versorgen – das ist eine echte Investition in die Zukunft. Zudem kann der Energieüberschuss ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden. So kann man Geld sparen und sogar noch welches verdienen.



Die Wiener Netze setzen auf Solarenergie und wissen ganz genau, wie Photovoltaik funktioniert und was für den Netzanschluss alles zu tun ist.

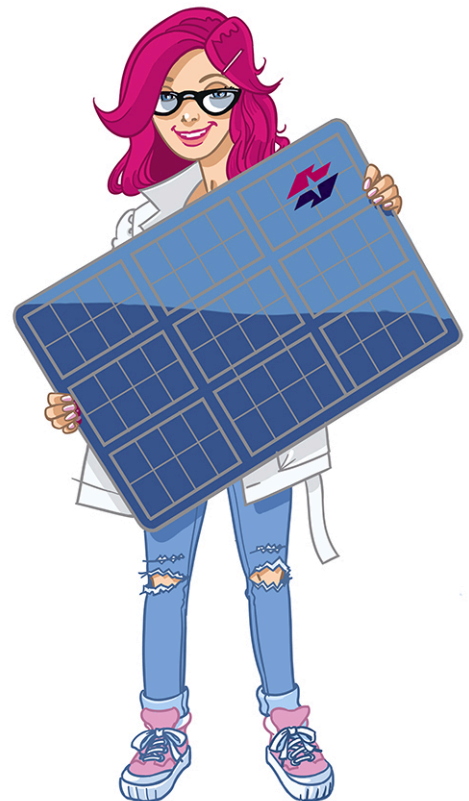
Die Bezeichnung des Wortes „Photovoltaik“ steht für die Zusammensetzung des griechischen Wortes für Licht (phos) sowie den Namen des italienischen Physikers Alessandro Volta, dem Erfinder der elektrischen Batterie und den Begründer der Elektrizitätslehre

Photovoltaik heißt ungefähr: „Elektrizität aus Licht“. Und genau das tut die Photovoltaikanlage, sie erzeugt Strom aus Licht. Photovoltaik bezeichnet also die direkte Umwandlung des Sonnenlichts in elektrische Energie.

Die Umwandlung erfolgt mittels der Solarzellen. Die blaue oder fast schwarze Farbe, die man in den Photovoltaikanlagen sieht, ist Silizium. Silizium ist ein „Halbleiter“ und solche Halbleiter leiten Strom. Im Silizium wird der Strom erzeugt, der später aus der Steckdose kommt.



Foto: Wiener Netze/Fotolia–Fovito



## T-SHIRT-TASCHE

---

Habt ihr auch dieses eine, supercoole T-Shirt, das ihr nicht mehr anzieht, aber nicht weggeben möchtet? Mona hat so ein Shirt, in Himbeerrot selbstverständlich.

Mit dieser Bastelanleitung könnt auch ihr aus einem T-Shirt, das ihr nicht mehr braucht, eine wirklich praktische Tasche machen, die ihr ganz sicher brauchen könnt. Und das Beste dran: ihr benötigt dazu neben dem T-Shirt nur eine Schere.

Breitete das T-Shirt vor euch aus.

Schneidet die Ärmel und den Kragen ab.



Schneidet den Saum in Streifen. Verknotet die Streifen. Fertig ist die coole Tasche!



Fotos: Katharina Lhotsky





Fotos: Lena Dania

## MONA WEISS WARUM

*Habt ihr schon einmal von Marie Curie gehört?*

*Marie Curie, sprich „Kü-rieh“, war eine Physikerin und Chemikerin aus Polen. Sie war mit dem französischen Physiker Pierre Curie verheiratet. Marie Curie ist die einzige Frau, die 2 Nobelpreise bekam, nämlich in Chemie und Physik. Später setzte sie sich unter anderem dafür ein, dass mehr Frauen studieren durften. Wie es dazu kam?*

*Marie Curie wurde 1867 in der polnischen Stadt Warschau als Maria Skłodowska geboren. Ihre Eltern waren beide Lehrer und so ging auch Maria in die Schule, was für Mädchen damals noch nicht üblich war. 1883 bestand Maria im Alter von 15 Jahren die Matura als Klassenbeste. Studieren durfte sie aber nicht, denn in Marias Heimat wurden Frauen an Universitäten nicht zugelassen. Und im Ausland konnte sie zunächst nicht studieren, da ihre Eltern nicht genug Geld für ein Auslandsstudium hatten. Also arbeitete Marie erst einmal als Lehrerin in ihrer Heimat.*

*Außerdem führte Marie in einem Museum chemische und physikalische Experimente vor. Mit dem selbstverdienten Geld begann Marie schließlich ein Studium in Paris. Von den etwa 1.800 Studenten an der Naturwissenschaftlichen Fakultät, so nennt man eine Abteilung an der Universität, waren nur 23 Frauen.*

*Bekannt wurde Marie Curie wegen ihrer Forschung zu radioaktiven Verbindungen mit Uran. Sie erfand auch den Begriff „radioaktiv“. Er bedeutet, dass Atome von Elementen wie zum Beispiel Uran zerfallen, weil ihr Kern nicht stabil ist. Zusammen mit ihrem Mann Pierre entdeckte Marie Curie auch neue chemische Elemente, wie das Polonium und das Radium.*



Foto: Wikipedia

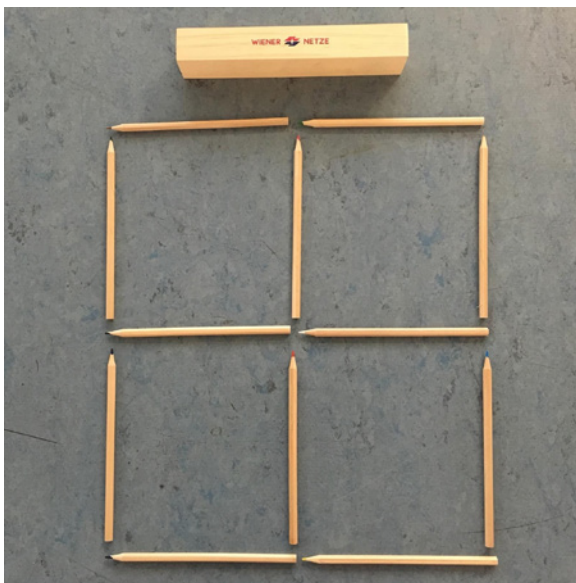
# KNOBELSPIELE ---

Viele Knobelspiele sind Legespiele. Man kann sie ganz leicht mit Farbstiften nachmachen. Alles, was ihr dafür benötigt sind ein paar Stifte und euren scharfen Verstand!

Ich habe mit meinen tollen Wiener Netze-Buntstiften ein paar knifflige Rätsel für euch vorbereitet.

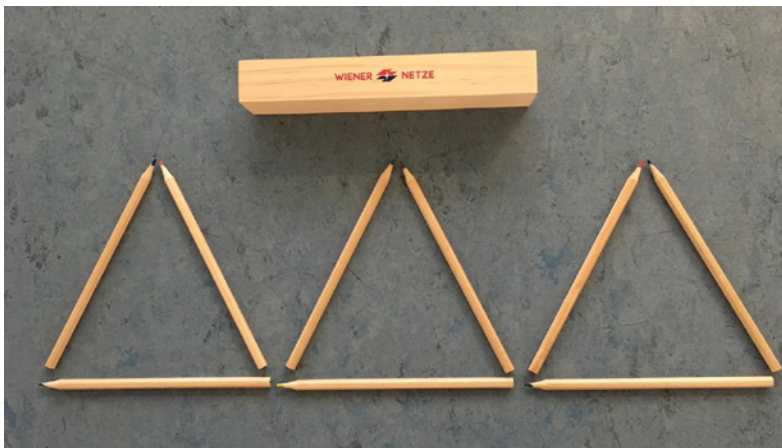
## Aufgabe 1

Welche 3 Buntstifte müssen umgelegt werden, damit aus den 4 Quadraten nur 3 Quadrate werden?



## Aufgabe 2

Welche 2 Buntstifte müssen umgelegt werden, damit aus den 3 Dreiecken 4 gleichseitige Dreiecke entstehen?



## Aufgabe 3

Wie kann man aus diesen 5 Buntstiften die Zahl 8 bilden?



## Lösungen

1



2



3



Fotos: Katharina Lhotsky





Zeichnung: Katharina Lhotsky

## Wo wohnt Mona?

In diesem Haus lebe ich, Mona Netz. Hier wohnen aber außer mir auch noch 4 andere Personen. Kannst du anhand der Informationen herausfinden, in welchem Stockwerk und auf welcher Seite meine Wohnung ist?

### Hinweise:

Tom wohnt 2 Stockwerke über Mona.

Daniel wohnt gleich unter Vanessa. Mona und Daniel wohnen im selben Stockwerk.

Tom und Tim sind Zwillinge.

Vanessa wohnt ein Stockwerk über Mona, aber nicht direkt über ihr und ein Stockwerk tiefer als Tim, aber nicht unter ihm.

Daniel wohnt rechts neben Mona.

(Auflösung: Mona wohnt in der Wohnung links unten im Erdgeschoß)